

Medien-Information

Sperrfrist 12. April 2016, 15.00 Uhr

Nachtragshaushalt 2016 – Nachsteuerungen für Investitionen und Bildung

Kiel. Die Landesregierung hat heute einen Nachtragshaushalt für das laufende Jahr 2016 auf den Weg gebracht. Er konkretisiert Planungen in den Themen Infrastruktur, Bildung und Sicherheit:

- IMPULS 2030: 100 Millionen Euro für Infrastruktur
- Bildung: 200 neue Stellen für Lehrerinnen und Lehrer ab kommenden Sommer
- Haushaltskonsolidierung: Die Neuverschuldung bleibt bei 272 Mio. Euro

Finanzministerin Monika Heinold: „Die Küstenkoalition hält Kurs. Wir investieren in Bildung und Modernisierung, halten den Konsolidierungskurs ein und beginnen mit dem Abbau des Sanierungsstaus bei der Infrastruktur. Die Menschen in Schleswig-Holstein können sich auf diese Landesregierung verlassen. Wir stellen uns auf die neuen Herausforderungen ein und setzen um, was wir versprochen haben.“

IMPULS 2030 geht an den Start

Mit dem Nachtragshaushalt fällt der Startschuss für das Infrastrukturprogramm IMPULS 2030. Ursprünglich ab 2018 geplant, beginnt es nun bereits 2016. Grund ist der positive Jahresabschluss 2015 – bereits der zweite in dieser Wahlperiode. Mit 100 Millionen Euro aus dem Haushaltsüberschuss 2015 werden sowohl Maßnahmen, die ursprünglich ab 2018 geplant waren, vorgezogen, als auch neue Investitionen auf den Weg gebracht.

Die Landesregierung hat heute folgende Maßnahmen für 2016 / 2017 beschlossen:

Investitionsbereich	Mio. Euro 2016	Mio. Euro 2017
Landesstraßen	11,4	13,6
Hochschulen	1,7	11,2
Krankenhäuser inkl. Großgeräte UKSH (nur Landesanteil – ohne kommunalen Anteil)	9,2	14,5
IT – Netze (u.a. WLAN Infrastruktur)	3,2	0,8
Justizvollzugsanstalten	0,9	0,7
Kultur (Freilichtmuseum Molfsee)	0,0	2,8
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	0,5	1,9
Kommunale Sportstätten inkl. Schwimmen	0,0	2,0
Digitale Agenda – eGovernment, Digitalisierung Landesverwaltung (LV), IT-Verfahren, flexible Arbeitsformen	9,5	1,5
Barrierefreiheit	0,3	0,2
Brandschutz	1,0	1,4
Klimaneutrale Liegenschaften	2,0	3,3
Sonstige Vorhaben	0,3	6,3
Summe (gerundet)	<u>40,0</u>	<u>60,0</u>

Von den zur Verfügung stehenden 100 Millionen Euro sind 40 Millionen Euro für 2016 eingeplant, 60 Millionen für 2017. Aus den Mitteln für 2016 stehen rund 30 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung sowie rund 10 Millionen Euro im Wesentlichen für Werkverträge, vorwiegend im IT-Bereich. Die Investitionsquote erhöht sich in 2016 um 0,2 Prozentpunkte auf dann 7,4%, in 2017 um 0,5 Prozentpunkte auf dann 6,6 %.

Finanzministerin Monika Heinold: „Der Anfang ist gemacht. Mit dem Nachtrag 2016 geht IMPULS 2030 an den Start. Jetzt beginnt der Abbau des Sanierungsstaus. Der Haushaltsüberschuss aus 2015 wird gut investiert.“

Die jetzt beginnenden Maßnahmen lösen zum Teil einen Finanzierungsbedarf auch in den Jahren nach 2017 aus. Dieser Bedarf ist mit den 100 Millionen Euro, die dem Sondervermögen IMPULS jährlich zufließen sollen, in der Finanzplanung berücksichtigt. Insgesamt wird das Land mit dem Investitionsprogramm IMPULS bis zum Jahr 2030 rund 2,23 Milliarden Euro investieren. Davon steht der größte Teil für den Abbau des Sanierungsstaus zur Verfügung, der mit dem Infrastrukturbericht 2014 erstmalig transparent festgestellt wurde. Rund 115 Millionen Euro sind für neue Investitionsbedarfe, beispielsweise im Bereich der Energetischen Sanierung und der Digitalen Agenda vorgesehen. Zu ihr gehört zum Beispiel das Ziel, die Schulen in Schleswig-Holstein mit schnellem Internet zu versorgen.

Flüchtlingszahlen

Wie sich die Zahl der nach Schleswig-Holstein kommenden Flüchtlinge entwickelt, ist schwer abschätzbar, da die Situation von nationalen wie internationalen Entwicklungen und Beschlüssen abhängt. Die Landesregierung hat sich frühzeitig entschieden, bedarfsgerecht und flexibel zu reagieren und Stück für Stück nachzusteuern.

So werden mit dem Nachtragshaushalt einerseits Verbesserungen der Arbeitsmarktintegration und Bildungschancen von Flüchtlingen umgesetzt, andererseits gibt das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten 29 Stellen zurück, die für Erstaufnahmeeinrichtungen vorgesehen waren.

Sollte es im Laufe des Jahres weiteren Anpassungsbedarf geben, wird die Landesregierung mit einem weiteren Nachtrag nachsteuern.

Vorrang für Bildung

Bei den Lehrerstellen wird erneut nachgesteuert. Bereits zum kommenden Schuljahr richtet das Ministerium für Schule und Berufsbildung 200 Stellen für Lehrerinnen und Lehrer ein. Diese Stärkung des Bildungssystems ermöglicht eine Integration der schulpflichtigen Flüchtlinge in den Unterricht. Außerdem verbleiben 240 Stellen, die nach der ursprünglichen Planung am 31. Januar 2017 entfallen wären, auf Dauer an den Schulen.

Finanzministerin Monika Heinold: „Der Landesregierung war es wichtig, den Nachtrag vor der Sommerpause zu beschließen, damit die zusätzlichen Lehrerstellen schon zum nächsten Schuljahr kommen können.“

Mit dem Nachtragshaushalt setzt die Landesregierung ihre Zusage um, die dem Sondervermögen Hochschulsanierung im Jahr 2015 entnommenen 35 Millionen Euro bedarfsgerecht wieder zurückzuführen. Dafür ist eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung für die Folgejahre im neuen Einzelplan 16 [IMPULS 2030] aufgenommen.

Justiz begegnet Herausforderungen von Großprozessen und stärkt Staatsanwaltschaften

2016 und im Folgejahr 2017 wird die Schleswig-Holsteinische Justiz durch mehrere Großprozesse besonders gefordert. Entsprechend der zusätzlichen Belastung werden befristet 20 Stellen für Justizbeamtinnen und Justizbeamte geschaffen.

Hinzu kommt die Notwendigkeit, die Staatsanwaltschaften zu stärken. Dazu werden zehn Stellen umgewandelt und mit dem notwendigen Budget ausgestattet.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzministerin Monika Heinold: „Der Landesregierung war es wichtig, den Nachtrag ohne zusätzliche Neuverschuldung aufzustellen. Haushaltskonsolidierung ist ein Eckpfeiler der Küstenkoalition. Wie im letzten Jahr beteiligen sich alle Häuser an der für den Nachtrag notwendigen Finanzierung.“

Dazu wird eine globale Minderausgabe in Höhe von rund 6,4 Mio. Euro ausgebracht, verteilt auf die einzelnen Ministerien, die diese im Laufe des Jahres in eigener Verantwortung auflösen.

Insgesamt werden - neben den 200 neuen Lehrerstellen - 24 neue Stellen geschaffen und im Gegenzug 29 Stellen eingespart.

Finanzministerin Monika Heinold: „Mit dem Nachtragshaushalt zeigt die Küstenkoalition, dass sie ihren Gestaltungsanspruch konsequent umsetzt. Der Zugang für Flüchtlinge zu Bildung und Arbeitsmarkt wird weiter verbessert. Die Voraussetzung für zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer wird geschaffen. Die notwendigen Ausgaben werden bewältigt, ohne die Neuverschuldung zu erhöhen. Der Haushaltsüberschuss aus 2015 wird genutzt, um Straßen und Krankenhäuser zu sanieren und um unser Land zielstrebig in die digitale Welt zu begleiten. Die Menschen in unserem Schleswig-Holstein können sich darauf verlassen, dass die Küstenkoalition finanzpolitisch solide und vorausschauend handelt. Wir kümmern uns um unser Land.“

Anlagen:

Anlage 1 – Haushaltsdaten Nachtragshaushalt 2016

	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Soll	Ist	Soll	NT-Soll	Veränderung
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2016	2016	NT 2016
	in Mio. Euro									in Mio. Euro
bereinigte Einnahmen	7.976	8.561	9.129	9.760	9.621	10.194	10.650	10.782	10.822	41
<i>Anstieg bereinigte Einnahmen ggü. Vorjahr</i>		585	568	631	-139		1.028	587	628	41
<i>Anstieg bereinigte Einnahmen ggü. Vorjahr in %</i>		7,3%	6,6%	6,9%	-1,4%		10,7%	5,8%	6,2%	0,4%
bereinigte Ausgaben	9.306	9.251	9.299	9.645	9.867	10.374	10.563	11.055	11.096	41
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ggü. Vorjahr</i>		-55	48	346	222		696	681	722	41
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ggü. Vorjahr in %</i>		-0,59%	0,52%	3,72%	2,30%		7,1%	6,6%	7,0%	0,4%
bereinigte Ausgaben ohne KFA	8.112	8.198	8.157	8.408	8.447	8.847	9.011	9.549	9.590	41
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ohne KFA ggü. Vorjahr</i>		86	-41	251	40		564	703	743	41
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ohne KFA ggü. Vorjahr in %</i>		1,1%	-0,5%	3,1%	0,5%		6,7%	7,9%	8,4%	0,5%
Finanzierungssaldo	-1.329	-690	-170	115	-246	-179	87	-273	-273	0
Nettokreditaufnahme	1.371	553	66	-295	213	178	-95	272	272	0
struktureller Finanzierungssaldo	-1.318	-963	-732	-29	-11	-140	-167	-423	-423	0
<i>Obergrenze</i>		-1.186	-1.054	-922	-791	-659	-659	-527	-527	0
<i>Abstand zur Obergrenze</i>		223	322	893	780	519	492	104	104	0
Steuereinnahmen (inkl. LFA/ BEZ)	6.406	6.760	7.412	7.948	7.824	8.450	8.761	8.965	8.965	0
Personalausgaben	3.267	3.339	3.446	3.512	3.615	3.843	3.757	3.997	4.002	5
Personalausgabenquote	35,1%	36,1%	37,1%	36,4%	36,6%	37,0%	35,6%	36,2%	36,1%	0
Zinsausgaben	969	941	908	863	773	739	651	673	673	0
Kommunaler Finanzausgleich	1.194	1.053	1.142	1.237	1.419	1.527	1.552	1.506	1.506	0
Budget 1	3.737	3.764	3.880	3.958	4.084	4.350	4.336	4.733	4.748	15
Budget 2	3.416	3.502	3.381	3.610	3.626	3.785	4.062	4.172	4.198	26
Investitionsausgaben	982	964	785	730	652	816	752	791	822	31
Investitionsquote	10,6%	10,4%	8,4%	7,6%	6,6%	7,9%	7,1%	7,2%	7,4%	0

Anlage 2 - Übersicht Infrastrukturprogramm IMPULS 2030

Infrastrukturbereich	Sanierungsmaßnahme	Mittel in Mio. Euro		
		2016	2017	Summe
Landesstraßen	L 49, L 298 - Groß Buchwald	3,5	3,4	6,9
	L 285 / L 45, Schnellmark - Sprengel (B 503)	3,5	6,0	9,5
	L 149, St. Annen(L 156) – Schlichting (L 302)	2,0	1,2	3,2
	L 150, Linden - Glüsing (L172)	0,4	0,2	0,6
	L 200, Wentorf (L 92) - Koberg (L 220)	2,0	2,8	4,8
Summe Landesstraßen		11,4	13,6	25,0
Hochschulen/UKSH Med. Forschung	CAU, Sportforum Brandschutzmaßnahmen	0,6	2,3	2,9
	FH Lübeck, Neubau Seminargebäude	0,5	3,8	4,3
	FH Lübeck, Anpassung Stromversorgung	0,2	0,9	1,1
	UzL, Zentralbibliothek energetische Fassadensanierung	0,2	1,4	1,6
	Bauunterhaltung (9 Hochschulen)	0,0	0,5	0,5
	Musikhochschule Lübeck, Brandschutzmaßnahme: Erneuerung Brandmeldeanlage	0,2	0,3	0,5
	CAU, Sanierung der Abwasserleitungen	0,0	1,0	1,0
	FH und Universität Flensburg, FH Kiel, FH Westküste, FH Lübeck, Musikhochschule Lübeck, Sanierung der Abwasserleitungen	0,0	1,0	1,0
Summe Hochschulen/UKSH Med. Forschung		1,7	11,2	12,9

Krankenhäuser	Umbau Funktionsdiagnostik - Städt. Krhs Kiel	2,00	1,00	3,00
	2. BA Erweiterung stat. Versorgung ZiP - Lübeck	0,30	2,00	2,30
	Umbau und Erweiterung KJP - Fachklinik Vorwerk Lübeck	0,40	1,00	1,40
	Modellkonzept Brunsbüttel - WKK Standort Brunsbüttel	1,80	3,70	5,50
	Erweiterung Psychiatrie - AMEOS Neustadt	0,60	0,83	1,43
	Ersatzneubau Psychiatrie - AMEOS Heiligenhafen	0,20	3,00	3,20
	Erweiterung Intensiv - Klinik Preetz	0,60	1,10	1,70
	Neubau Psychosoziales Zentrum - Klinikum Itzehoe	0,70	7,00	7,70
	Neubau psychosom. TKL 15 Plätze Klinikum Itzehoe	0,10	1,00	1,10
	Erweiterung zentrale Notaufnahme, Krankenhaus Reinbek	0,50	1,50	2,00
UKSH Krankenversorgung	Großgerätebeschaffungen UKSH	2,00	7,00	9,00
Summe Krankenhäuser (Landes- und kommunaler Anteil) inkl. Großgeräte UKSH		9,2	29,13	38,33
IT-Netze	Aufbau neuer und Sanierung bestehender Netzinfrastrukturen zur Realisierung des Vorhabens "Schulen ans Netz" und mit weiteren Schwerpunkten in den Bereichen der Polizei, der Justiz und des LfA	3,2	0,8	4,0
Summe IT-Netze		3,2	0,8	4,0

Justizvollzugsanstalten	JVA Schleswig, Erneuerung Netzersatzanlage und der Niederspannungshauptverteilung	0,2	0,2	0,4
	Kanalсанierung in allen Justizvollzugsanstalten	0,3	0,5	0,8
	JVA Lübeck, Abriss der alten Küche und Wäscherei	0,4	0,0	0,4
Summe Justizvollzugsanstalten		0,9	0,7	1,6
Kultur	Freilichtmuseum Molfsee, Ausstellungsgebäude	0,0	2,825	2,825
Summe Kultur		0,0	2,825	2,825
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	HwK HL, Elmshorn, Modernisierung der Kalt- und Warmwasserleitungen, der Heizungsanlage, Maßnahmen des Brandschutzes und der Barrierefreiheit	0,5	1,2	1,7
	Ausbildungszentrum Bau Kiel, Energetische Maßnahmen sowie Arbeitsschutzmaßnahmen	0,0	0,2	0,2
	Techniker Akademie Nord, Baumaßnahmen und Ausstattung Neubau	0,0	0,16	0,2
	HwK FL, Modernisierung der alten Schweißerei	0,0	0,22	0,2
	AHA Lübeck, Ausstattung Neubau Schulgebäude	0,0	0,13	0,1
Summe neu geplanter Investitionen: Überbetriebliche Berufsbildungsstätten		0,5	1,9	2,4
Infrastrukturbereich	Sanierungsmaßnahme	Mittel in Mio. Euro		
		2016	2017	Summe
Kommunale Sportstätten inkl. Schwimmsportstätten	<i>Konkretisierung erfolgt zum HHE 2017, da Maßnahmen in 2016 noch aus dem Epl. 04 finanziert werden</i>	0,0	2,0	2,0
Summe neu geplanter Investitionen: Sportstätten		0,0	2,0	2,0

Digitale Agenda: eGovernment	Ausbau der eGovernment-Infrastruktur für mehr digitalen Bürgerservice	1,9	0,2	2,1
Digitale Agenda: Digitalisierung der Landesverwaltung	Umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen zur digitalen Unterstützung von Landesaufgaben mit Schwerpunkten in den Bereichen der Polizei und der Justiz	6,1	1,0	7,1
Digitale Agenda: IT-Verfahren	Notwendige Einmal-Investitionen in laufende IT-Verfahren, insbesondere im Bereich des MELUR aufgrund von Umsetzungsvorgaben der EU	0,5	0,1	0,6
Flexible Arbeitsformen	Ausbau mobiler Arbeitsplatzausstattungen und Einrichtung von WLAN HotSpots innerhalb der Landesverwaltung	1,0	0,2	1,2
Summe neu geplanter Investitionen: Digitale Agenda, Flexible Arbeitsformen		9,5	1,5	11,0
Barrierefreiheit	Stiftung Schloss Eutin, Herstellung barrierefreier Innenhof	0,1	0,2	0,3
	PD Neumünster: 2. Bauabschnitt, Unterbringung Kriminalinspektion	0,2	0,0	0,2
Summe neu geplanter Investitionen: Barrierefreiheit		0,3	0,2	0,5
Brandschutz	Behördenhochhaus Lübeck (Polizei und Finanzamt)	0,97	1,37	2,34
Summe neu geplanter Investitionen: Brandschutz		0,97	1,37	2,34

Klimaneutrale Liegenschaften	CAU, Blockheizkraftwerk	0,6	1,2	1,8
	Landesvertretung Berlin, Erneuerung und Ergänzung der Photovoltaikanlage auf Sheddach zur Eigenstromnutzung mit zusätzlich zwei E-Tankstellen	0,0	0,3	0,3
	FH Kiel, Gebäude 13 - Photovoltaik- u. Windkraftanlage	0,0	0,2	0,2
	Landeslabor Haus 3, Fensteraustausch	0,1	0,0	0,1
	PDAFB Eutin, Blockheizkraftwerk	0,0	0,3	0,3
	Polizei Eichhof, Blockheizkraftwerk	0,0	0,3	0,3
	Programm zu Erneuerung von Kesselanlagen	1,0	1,0	2,0
	Aufbau der Ladeinfrastruktur Elektromobilität bei der Landespolizei	0,3	0	0,3
Summe neu geplanter Investitionen: Klimaneutrale Liegenschaften		2,0	3,3	5,3
Sonstige Vorhaben: Kultur	Sanierung und Modernisierung der Musik- und Kongresshalle Lübeck	0,0	2,0	2,0
Sonstige Vorhaben: Küstenschutz	Ersatzbeschaffung Schlepper Hooge	0,0	2,9	2,9
Sonstige Vorhaben: Gesundheitlicher Verbraucherschutz	Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten gesundheitlichen Verbraucherschutz (Landeslabor)	0,3	1,2	1,5
Sonstige Vorhaben: Digitale Basisinfrastruktur	Objektfunk EAE Lütjenburg (mobile Basisstationen als temporäre Lösung und Neubau Basisstationen)	0,0	0,2	0,2
Summe Sonstige Vorhaben		0,3	6,3	6,6
Gesamtsumme IMPULS 2016 und 2017		40,0	74,7	114,7
<i>davon kommunaler Anteil an der Krankenhausfinanzierung</i>		<i>0,0</i>	<i>14,7</i>	<i>14,7</i>
<i>davon Landesmittel</i>		<i>40,0</i>	<i>60,0</i>	<i>100,0</i>